

# Albuch Bote

**Amtliche Nachrichten**  
**Wöchentliches Heimatblatt**

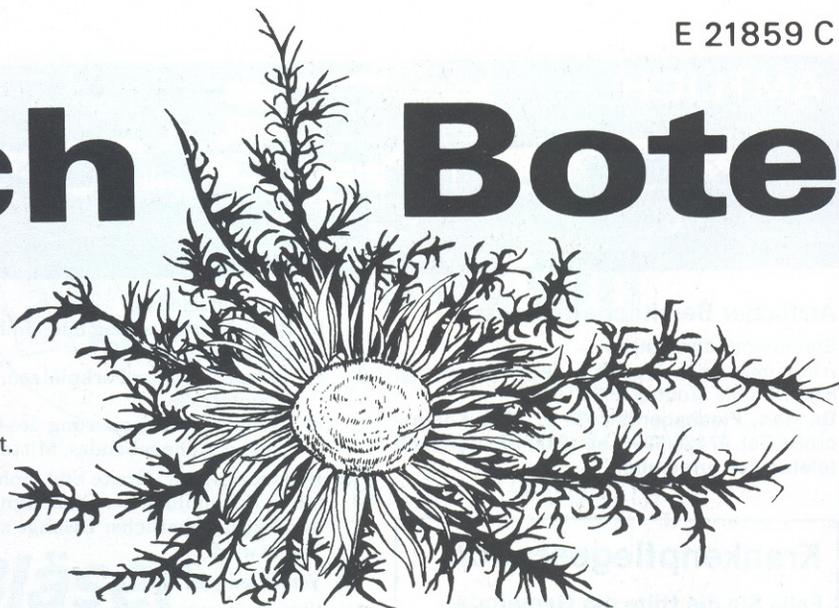


**für Steinheim a. A.**

mit den Teilorten Sontheim i. St.  
Küpfendorf, Neuselhdalen,  
Gnannenweiler, Irmannsweiler,  
Bibersol und Ziegelhütten

**und Söhnstetten**

mit dem Teilort Dudelhof



37. Jahrgang

Donnerstag, 20. April 1989

Nummer 16

## »Sandstumpen-Jumps« seit 10 Jahren aktiv

Die lustigen Akrobaten des TV Steinheim feiern das kleine Jubiläum

Längst sind sie – nicht nur in der Gemeinde, sondern weit darüber hinaus – zu einem Begriff geworden, unsere »Sandstumpen-Jumps«! Die Truppe ist sich einig: Sie bleibt zusammen und wird damit auch künftig zur Freude vieler so manche Veranstaltung in nah und fern mit ihrer originellen Turnkunst bereichern. Am kommenden Samstagabend feiert man aus Anlaß des 10jährigen Bestehens in der Albuch-Halle ein kleines Jubiläumsfest.

### Wie begann es?

Zum ersten Mal traten die Jumps im Mai 1979 anläßlich einer Veranstaltung des damaligen »Förderkreises Sporthalle« in Erscheinung. Dieser Auftritt begeisterte so sehr, daß die Gruppe immer wieder bei den verschiedensten Anlässen engagiert wurde. Bald war man auch in der näheren und weiteren Umgebung bekannt, so daß der Aktionsradius immer größer wurde.

Auftritte erfolgten im Lauf der Jahre z. B. in Heidenheim, Aalen, Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Stuttgart und Schwäbisch Hall, wo die Jumps bei der Landesgymnastrada 1982 besonderes Aufsehen erregten. Auch die Steinheimer Treffen wurden bereichert, so in Steinheim/Westf., in Steinheim/Allgäu und im hessischen Steinheim/Hungen. Gerne er-

innern sich die Akteure auch an ihre Einsätze im vergangenen Jahr in Zweibrücken und in unserer französischen Partnerstadt Colombelles.

### Soziales Engagement

Für die aus der Turnabteilung des TV Steinheim hervorgegangene Gruppe ist es eine Selbstverständlichkeit, immer wieder auch unentgeltlich für soziale Zwecke aufzutreten. Mehrmals engagierte man sich für das SOS-Kinderdorf »Marienpflege Ellwangen« und so manche Mark diente notwendiger Hilfe in Einzelfällen. Auch für das Steinheimer »Altenzentrum« und die Aktion »Freunde schaffen Freude« haben die Jumps schon gespendet. Sie wollen nach den Worten ihres Leiters Manfred Wittlinger sich auch künftig für soziale Zwecke engagieren.

### Weltrekord

Vor den Augen einer breiten Öffentlichkeit gelang den Turnern ein Weltrekord: unter notarieller Aufsicht schlugen sie innerhalb von 5 Stunden beim Maimarkt 1985 3000 Saldos über den Kasten. Auch die während dieser Aktion gesammelten Spenden dienten einem sozialen Zweck. Die so originelle wie sportliche Leistung der Jumps fand sogar Eingang im berühmten »Guinness-Buch der Rekorde«.

### Ausblick

Ständig feilen die Jumps an ihrem Programm. Durch immer wieder neue Einfälle wirken sie auch für denjenigen nicht langweilig, der sie schon mehrfach gesehen hat. So darf man sich auch in Zukunft darauf freuen, wenn es bei so mancher Veranstaltung heißt: Die Jumps wirken mit. Seit dem letzten Jahr arbeiten sie auch mit zwei Pferden des Reit- und Fahrvereins, welche in vielen Trainingsstunden angewöhnt wurden und prächtig mitspielen. Mit dieser neuen Nummer werden die Sandstumpen-Jumps in diesem Jahr vor 20.000 Zuschauern im Landesgestüt Marbach auftreten. Und viele weitere Termine sind bis in das Jahr 1990 hinein schon gebucht.

Zum kleinen Jubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen auch in der Zukunft viel Erfolg!

Ei.



Die 11 Sandstumpen-Jumps v. l. n. r.: Walter Beißwanger, Manfred Wittlinger, Peter Haslanger, Andreas Walcher, Herbert Wöger, Michael Kühfuß, Hans Abt, Joachim Weikert, Peter Haslanger, Hans Kraft und vorne liegend Thomas Walcher.

## Die »Jumps« feierten zehnjähriges Bestehen – 400 feierten mit

Die Schlußnummer geriet zur Mitternachts-show, als die »Sandstumpen-Jumps« ihren neuesten Gag vorführten. Nur von Schwarzlichtstrahlern beleuchtet, in dunkle Kleidung gehüllt, die mit reflektierenden Streifen versehen war, hechteten die Jumps über den Bock. Der Effekt war perfekt. Das Publikum in der seit Wochen ausverkauften Albuchhalle war hochzufrieden. Es hatte eine Jubiläums-Sportartistik-Veranstaltung erlebt, wie man sie zünftiger zum 10jährigen Bestehen der »Sandstumpen-Jumps« nicht hätte machen können. Gleich zu Beginn hatte Jumps-Chef Manfred Wittlinger Hans Gaiser als geistigen Vater der Turnergruppe geehrt und zum »Oberjump« er-

nannt. Hans Gaiser hatte vor 10 Jahren zur ersten Veranstaltung des »Fördervereins Wentalhalle« den Anstoß zum ersten Auftritt der Jumps gegeben. Dem TV-Senior wurde eine Plakette verliehen, deren Rückseite aus einer Riesen-Geologen-Schneckenbratwurst bestand. Spaß war Trumpf, selbst bei der Ehrung, an diesem Abend. Den Auftakt hatten die Jumps selbst gegeben. Sie fetzten wie immer mit tollen Sprüngen und hohem Tempo über den Kasten. Ebenfalls seit 10 Jahren gibt es die »Riasr Goislschnalzer«. Was die meist älteren Herren mit ihren Peitschen sehen und hören ließen, alle Achtung. Zum Schluß knallten die Goisln gar mehrstimmig im Takt zu al-

lerlei volkstümlicher Melodie. So was hatte man in Steinheim noch nicht live erlebt. Viel Beifall bekam auch der 20fache Deutsche Meister und Dritte bei der Weltmeisterschaft der Sportartistik, Peter Landgraf aus Aalen. Die Jumps und Peter Landgraf sind seit gemeinsamen Auftritten für SOS-Kinderdörfer bekannt. Nervenkitzelnder Höhepunkt in seiner Nummer, der Schuß mit dem Luftgewehr vom hohen Pidalst aus dem Kopfstand auf einen Luftballon. Dann waren da noch Traudel und Romana, die trotz intensiver Fesselung dem »Menne« das Jackett stahlen. Schließlich seien die »Sunflowers« noch erwähnt, die mit feiner Tanzmusik das Publikum in Schwung brachten.

Schw.



Bei ihrer Jubiläumsfeier am vergangenen Samstag in der Albuch Halle waren die »Sandstumpen-Jumps« natürlich auch selbst aktiv; in der Mitte Hans Gaiser, auf dessen Idee hin die Gruppe vor 10 Jahren gegründet wurde.



Manfred Wittlinger ernannte Hans Gaiser zum »Ober-Jump«.